



Modulbeschreibung 30-WS-WSL Weltgesellschaft und Recht

Fakultät für Soziologie

Version vom 27.01.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/224995264>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-WS-WSL Weltgesellschaft und Recht

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Alexandra Kaasch

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende, die sich auf rechtliche, politikwissenschaftliche und soziologische Fragestellungen konzentrieren wollen, haben im Wahlpflichtmodul „Weltgesellschaft und Recht“ die Möglichkeit, sich auf zwei thematische Bereiche zu spezialisieren: Gemeinschaftsgüter und Menschenrechte. Die Studierenden vertiefen in beiden Bereichen ihre Kompetenzen, angemessene und forschungsrelevante Fragestellungen zu entwickeln und Forschungsdesigns zu erarbeiten, die an den aktuellen inhaltlichen, theoretischen und methodologischen Stand der beteiligten Disziplinen anknüpfen. Sie erlangen die Fähigkeit, einschlägiges Material zu identifizieren und einzuordnen und lernen insbesondere, internationale Verträge, Dokumente internationaler Organisationen und andere Primärquellen zu verstehen, auszulegen und zu analysieren. Die Studierenden werden befähigt, ihre Themen, Forschungsinteressen und methodologischen Ansätze kritisch zu reflektieren und ihre Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form inhaltlich, sprachlich und formal angemessen darzustellen.

Lehrinhalte

Das Modul ermöglicht eine Schwerpunktsetzung im Bereich der globalen Gemeinschaftsgüter (Umwelt, Klima, Wasser etc.) und der Menschenrechte. Die Lehrveranstaltungen vermitteln Konzepte von Gemeinschaftsgütern und deren Verfasstheit als globale Gemeinwohlbelange sowie der daraus resultierenden kollektiven und individuellen Verantwortlichkeiten. Einen zweiten Schwerpunkt bilden Fragen nach der Herausbildung der Idee der Menschenrechte, ihrer Kodifizierung, ihrer Ausdifferenzierung und ihrer Implementation in der internationalen Gemeinschaft (Staaten und weitere beteiligte Akteure). Die Themen werden politikwissenschaftlich, soziologisch, rechtswissenschaftlich oder in kombinierten Ansätzen bearbeitet.

Die Überblicksveranstaltung vermittelt vertieftes Wissen in die größeren Zusammenhänge der globalen Gemeinschaftsgüter und Menschenrechte. Erörtert werden einschlägige neuere Entwicklungen und Forschungsarbeiten. Das Forschungsseminar fokussiert auf konkrete Beispiele. Die Einübung des Umgangs mit Rechtstexten, Dokumenten internationaler Organisationen und anderen Primärquellen sowie die kritische Analyse der Texte und der Themen bilden Schwerpunkte in der Seminararbeit.

Die Veranstaltung „Forschungsdiskurs“ wird als Kolloquium angeboten, in dem auswärtige Referent*innen durch wissenschaftliche Vorträge Einblicke in ihre aktuellen Forschungsarbeiten geben. Der regelmäßige und aktive Besuch des Kolloquiums erweitert den Blick für unterschiedliche Forschungsansätze und -praktiken. Durch ihre Beteiligung an der Diskussion reflektieren die Teilnehmer*innen aktuelle Forschungskonzepte und erlernen die Regeln und Standards wissenschaftlicher Kommunikation.

Zu Thema und Aufgabenstellung der Hausarbeit, die der betreuende Lehrende ausgibt, können die Studierenden Vorschläge unterbreiten. Die Entwicklung einer relevanten Fragestellung und die Auswahl einer geeigneten Materialgrundlage sowie einer hierauf bezogenen adäquaten Methodik durch die Studierenden sind Teil der Prüfungsleistung. Die Studierenden werden bei der Entwicklung eines Hausarbeitskonzepts durch die Lehrenden beraten.

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP ²
Forschungsdiskurs	Angeleitetes Selbststudium o. Übung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Forschungsseminar	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Überblick	Seminar o. Übung o. Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Forschungsdiskurs (Angeleitetes Selbststudium o. Übung) <i>Mehrere kleinere schriftliche Ausarbeitungen zur Selbststudiumseinheit nach Maßgabe des/der Lehrenden</i>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung Forschungsseminar (Seminar)</p> <p><i>Mündliche Präsentation oder kleine schriftliche Ausarbeitung zur Vorbereitung der Prüfungsleistung nach Maßgabe des/der Veranstalters*in</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung Überblick (Seminar o. Übung o. Vorlesung)</p> <p><i>Mündliche Präsentation oder kleine schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des/der Veranstalters*in</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	Lp ²
<p>Lehrende der Veranstaltung Forschungsseminar (Seminar)</p> <p><i>Hausarbeit zu einem Thema des Forschungsseminars, Umfang 40-50.000 Zeichen.</i></p>	<p>Hausarbeit</p>	<p>1</p>	<p>150h</p>	<p>5</p>

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen